



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société Suisse du Théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad Svizra per Cultura da Teater
Swiss Association for Theatre Studies

Jahresbericht 2021 – Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur

Die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) ist ein gemeinnütziger Verein ohne kommerziellen Zweck. Seit ihrer Gründung im Jahr 1927 setzt sich die SGTK zum Ziel, die Vielfalt der Darstellenden Künste in der Schweiz zu würdigen, zu dokumentieren und zu erforschen sowie den Dialog zwischen Wissenschaftler:innen, Künstler:innen und Publikum in allen Sprachregionen der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg zu fördern.

Wie bereits das Jahr 2020, wenn auch im kleineren Masse, waren die Tätigkeiten der SGTK auch 2021 durch die Corona-Pandemie erschwert. Sämtliche Vorstandssitzungen, die Besprechungen mit den Partnerinstitutionen und auch die mehrsprachige Jahresversammlung mussten per Videokonferenz stattfinden. Erfreulicherweise konnten aber alle geplanten Veranstaltungen, obwohl mit Einschränkungen, durchgeführt werden. Und die vorgesehenen Publikationen konnten ebenfalls planmässig erscheinen und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

a) Fachtagungen

Kooperationstagung «Le corps acteur / Schauspielkörper», 18.-20.11.2021, Uni Lausanne:

Diese Tagung wurde unter der Federführung der SGTK und des Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne in Zusammenarbeit mit dem Institute for the Performing Arts and Film der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), der Accademia Teatro Dimitri (SUPSI), La Manufacture – Haute Ecole des Arts de la scène, Lausanne und dem Institut für Theaterwissenschaft (ITW) der Universität Bern organisiert. Die SAGW hat das Vorhaben finanziell unterstützt. Das Symposium war ursprünglich für Herbst 2020 geplant und musste aufgrund der Pandemie auf 2021 verschoben werden. Hauptziel war es, den Austausch, die Vernetzung und die Kooperationen zwischen Universitäten und Fachhochschulen im transdisziplinären Forschungsfeld der Theaterstudien sowie im mehrsprachigen Kontext der Schweiz zu stärken und zu fördern. Es ging ausserdem darum, das CET offiziell einzuweihen und es in der nationalen Landschaft der Theaterstudien zu verankern. Am Samstag schilderten Prof. em. Dr. Andreas Kotte (ITW, per Videoaufzeichnung) und Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer (ITW und SGTK-Vorstand) die Entwicklung der Theaterwissenschaft in den deutschsprachigen Ländern, während Prof. Dr. Marie-Madeleine Mervant-Roux und Jeanyves Guérin (Sorbonne Nouvelle, Paris) sich in ihren Referaten mit der Geschichte der «Etudes théâtrales» im französischsprachigen Raum befassten. Im Anschluss wurden im Rahmen einer Podiumsdiskussion Zukunftsperspektiven der Theaterwissenschaft in der mehrsprachigen und multikulturellen Schweiz – zu deren Etablierung die SGTK seit ihrer Gründung entscheidende Impulse gegeben hatte – ausgelotet und Möglichkeiten für Forschungsk Kooperationen geprüft. Zu den Höhepunkten zählte auch die Hommage an Béatrice Perregaux, ehm. Präsidentin der SGTK und Pionierin der Theaterforschung in der Romandie.

Eine Videodokumentation ist inzwischen online verfügbar:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLbRC1vU4JY_MZoXNnEklbHnlh2ZVx3-eP

Tagung «Il riso di Platone / Plato's Laughter», Accademia Teatro Dimitri, 17.-18.12.2021

Dieses internationale und transdisziplinäre Symposium veranstaltete die SGTK in enger Zusammenarbeit mit der Accademia Teatro Dimitri in Verscio (Tessin) und der Universität Lausanne. Die SAGW hat das Vorhaben finanziell unterstützt.

Im Mittelpunkt stand die Beziehung zwischen Platon und dem Theater, mit besonderem Augenmerk auf die ironische und humoristische Komponente seiner Dialoge und Reflexionen. Anhand von Vorträgen, Gesprächsrunden, praktischen Workshops und Performances wurde die Thematik aus verschiedenen Perspektiven und insbesondere aus der Sicht der darstellenden Künste, der Philosophie und der Hochschulpädagogik betrachtet.

Corona-bedingt mussten leider einige Referent:innen aus dem Ausland kurzfristig absagen und nur 50 Personen durften in Präsenz vor Ort teilnehmen. Ein Teil des Programms wurde daher im Streaming angeboten, was zwar eine Herausforderung darstellte, aber grossen Anklang fand.

Mehr als 300 Personen aus dem In- und Ausland haben sich online zugeschaltet.

Eine Videodokumentation ist in Vorbereitung und eine Publikation geplant.

b) Publikationen

Reihe «MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch», Band 82-2020 im Mai 2021 erschienen

Das Herausgeberteam bestehend aus Paola Gilardi (SGTK-Kopräsidentin und Reihenverantwortliche), Anne Fournier, Andreas Klæui und Yvonne Schmidt arbeitete an einem neuen MIMOS-Band über den Opern- und Theaterregisseur Jossi Wieler, Träger des Schweizer Grand Prix Theater / Hans-Reinhart-Ring 2020. Durch Analysen von internationalen Expert:innen und Interviews mit namhaften Wegbegleiter:innen – wie der Bühnenbildnerin Anna Viebrock und dem Schauspieler André Jung – gibt der Sammelband Einblick in Wielers Arbeitsweisen und die Ethik seiner Ästhetik. Die mehrsprachige Publikation ist gemäss dem neuen Zeitplan fristgerecht im Mai 2021 beim internationalen Verlag der Wissenschaften Peter Lang erschienen. Finanziert wird das Vorhaben durch das Bundesamt für Kultur (BAK).

12 Monate nach der Veröffentlichung der Print-Version wird dieser Band, wie die früheren MIMOS-Ausgaben, auf der **Open-Access-Plattform des Verlags Peter Lang** verfügbar sein:

<https://www.peterlang.com/series/7085>

Band 5 der Buchreihe «itw: im dialog – Forschungen zum Gegenwartstheater», Nov. 2021

Herausgegeben von Vorstandsmitglied Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer in Zusammenarbeit mit Dr. Laurette Burgholzer, versammelt der 5. Band die Akte der internationalen Tagung «Uneins. Identitätsentwürfe im Figurentheater / Désuni. Conceptions d'identité dans le théâtre de marionnettes / At odds. Models of identity in contemporary puppet theatre», die vom 23. bis 24. Januar 2020 am Institut für Theaterwissenschaft (ITW) der Universität Bern stattfand. Die Print-Version der mehrsprachigen Publikation ist im November 2021 beim Alexander-Verlag erschienen. Inzwischen sind sämtliche Beiträge auch online Open Access frei zugänglich: <https://books.unibe.ch/BB/catalog/book/12>

2. Kooperationen und (inter-)nationale Beziehungen

Die SGTK konnte auch im Jahr 2021, trotz Corona, neue Mitglieder gewinnen, ihr Netzwerk in der ganzen Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg erweitern und die Verbindung mit den wissenschaftlichen Partnerinstitutionen stärken. Dies ermöglichte, Kooperationsprojekte und Veranstaltungen durchzuführen sowie namhafte Spezialist:innen als Buchbeitragende oder Referent:innen zu gewinnen (Details siehe Kapitel 1, 3, 5).

Auch die Kooperation mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) wird fortgesetzt. Es gibt allerdings einige Neuerungen, denn das BAK hat 2021 die Tanz- und Theaterpreise zusammengelegt. Sie werden neu jährlich unter der Bezeichnung «Schweizer Preise Darstellende Künste» an einem gemeinsamen Anlass vergeben. Die Zusammenführung dient einer grösseren Sichtbarkeit des gesamten Spektrums der darstellenden Künste und erlaubt zudem hybride Ausdrucksformen besser zu berücksichtigen.

Die SGTK wird weiterhin bei der Verleihung der höchsten Auszeichnung involviert sein. Diese wurde 2021 in «**Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring**» umgetauft. Somit kann der 1957 durch die SGTK ins Leben gerufene Hans-Reinhart-Ring wieder (wie es bis 2013 der Fall war) in allen Sparten – also in den Bereichen Tanz, Theater, Kleinkunst, Performance und Zirkuskünste – vergeben werden. Die SGTK wird zudem wie bisher der Preisträgerin bzw. dem Preisträger einen Band ihrer Reihe MIMOS widmen. Die durch die SGTK herausgegebene und beim internationalen Verlag Peter Lang erscheinende Buchreihe hat 2021 ebenfalls den Namen geändert und heisst neu «**MIMOS – Schweizer Jahrbuch der darstellenden Künste**».

3. Öffentlichkeitsarbeit

Online-Anlass zur Ehrung des Regisseurs Jossi Wieler am 9.5.2021 aus Bern und Berlin

Jossi Wieler, Träger des «Schweizer Grand Prix Theater / Hans-Reinhart-Ring 2020», ist einer der prägendsten Schauspiel- und Opernregisseure im deutschsprachigen Raum. Die SGTK widmete ihm den Band 82-2020 ihrer mehrsprachigen Reihe «MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch». Anlässlich der Bucherscheinung und da die Preisverleihung Corona-bedingt im Herbst 2020 nicht stattfinden konnte, haben die SGTK und das BAK, in Partnerschaft mit dem Schweizer Theatertreffen, Jossi Wieler am 9. Mai 2021 mit einem Online-Anlass gebührend gefeiert. Für die Übergabe des Hans-Reinhart-Rings und die Buchtaufe ist die Co-Präsidentin der SGTK, Paola Gilardi, zu Jossi Wieler nach Berlin gereist. Daraus ist ein spielerischer Kurzfilm in Kooperation mit der Schweizerischen Botschaft, dem Deutschen Theater Berlin und zwei Videokünstlern entstanden. Das Video ist online verfügbar: <https://vimeo.com/546710442/595ac83be2>.

Die BAK-Direktorin, Isabelle Chassot, gratulierte aus Bundesbern per Videobotschaft: <https://vimeo.com/546689570/d8fd289531>.

Und der Dokumentarfilm «Das Haus der guten Geister» (FAVO-Film, Hamburg, 2019) über Jossi Wielers Intendanz an der Staatsoper Stuttgart (2011-2018) konnte im Streaming gezeigt werden.

Mehrere hunderte Personen aus dem In- und Ausland haben den Online-Anlass verfolgt.

Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring am 28.10.2021 im Théâtre du Jura in Delémont

Wie im Kap. 2. dieses Jahresberichts geschildert, verleiht die SGTK neu jährlich, in Kooperation mit dem BAK, die höchste Auszeichnung im Bereich der darstellenden Künste. Der «Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring» 2021 ging an den international renommierten Choreografen, Regisseur, Bühnenbildner, Tänzer und Clown Martin Zimmermann.

Die Preisverleihung fand am 28. Oktober 2021 im neueröffneten Théâtre du Jura in Delémont statt. Die Co-Präsidentin der SGTK, Yvonne Schmidt, hat dem Künstler den Hans-Reinhart-Ring überreicht.

Der Anlass in Anwesenheit von Bundesrat Alain Berset wurde auch im Streaming gezeigt und aufgezeichnet (Ringübergabe ab 1:45:15): <https://www.youtube.com/watch?v=GAXelvpWonY>

Die Medien haben schweizweit und auch im Ausland (darunter Arte) darüber berichtet, z.B.:

- SF SRF, Hauptausgabe der Tagesschau vom 29.10.: <https://www.srf.ch/play/tv/-/video/-?urn=urn:srf:video:1ae70511-1cdf-47c8-af32-d7cbb41f9be9>

Kooperation «Ecritures dramatiques suisses» mit der Zeitung *Le Courrier* und dem CET, Lausanne

Um Dramatiker:innen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen und den Austausch anzuregen sowie die SGTK in der Romandie bekannter zu machen, war die Gesellschaft 2020 eine Kooperation mit der Genfer Zeitung *Le Courrier* und dem «Atelier critique» des Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne eingegangen.

Aufgrund des Erfolgs wurde die Initiative auch im Jahr 2021 fortgesetzt. Im Sommer 2021 waren jeden zweiten Montag in der Print- und Onlineausgabe von *Le Courrier* Auszüge aus unveröffentlichten Theaterstücken von Dramatiker:innen aus mehreren Landesteilen zu lesen. Das Projekt wurde von der Stiftung Jan Michalski, der Ernst Göhner-Stiftung und der Oertli-Stiftung unterstützt. Die Auswahl 2021 fiel auf aktuelle Texte von **Ludovic Chazaud, Martina Clavadetscher, Olivia Cynski Trnka, Adrien Rupp, Valentine Sergo und Jean-Daniel Piguet**. Alle Texte und Informationen zu den jeweiligen Autor:innen sind online abrufbar unter: <https://lecourrier.ch/dossier/inedits-auteurs-dramatiques/>

4. Administration

Die SGTK beteiligte sich auch 2021 aktiv am SAGW-Portal www.sciences-arts.ch.

Corona-bedingt fand die Jahresversammlung am 8. Mai 2021 via Zoom statt. SGTK-Mitglieder aus allen Sprachregionen der Schweiz sowie aus Italien und Deutschland nahmen daran teil. Die Jahresrechnung und den Revisionsbericht 2020 sowie Programm und Budget für 2021 wurden genehmigt. Die Mitgliederversammlung bedankte sich beim Vorstand für das grosse Engagement.

Die **Tanz- und Theaterkritikerin Cécile Dalla Torre**, Verantwortliche für die Rubrik «Scène» der Genfer Zeitung *Le Courrier* wurde neu in den Vorstand gewählt. Ansonsten sind für das Jahr 2021 keine Änderungen zu verzeichnen.

Die Geschäftsstelle wird seit dem 1. Januar 2020 durch **Céline Wenger** (Kulturmanagerin und Geschäftsleiterin des Festivals Wildwuchs in Basel) betreut.

Neben den Co-Präsidentinnen, **Lic. Phil I Paola Gilardi** (Journalistin, Publizistin und verantwortliche Herausgeberin der Reihe «MIMOS - Schweizer Jahrbuch der Darstellenden Künste») und **Dr. Yvonne Schmidt** (Theaterwissenschaftlerin, Zürcher Hochschule der Künste und Hochschule der Künste Bern) besteht der Vorstand derzeit aus folgenden Fachleuten aus der ganzen Schweiz:

- **Lic. ès lettres Delphine Abrecht** (Theaterwissenschaftlerin und Dramaturgin, Lausanne)
- **Lic. ès lettres Anne Fournier** (Theaterkritikerin und Korrespondentin für RTS in Paris)
- **PD Dr. Michael Groneberg** (Philosoph, Université de Lausanne)
- **Prof. Dr. Andreas Härter** (School of Humanities and Social Sciences, Universität St. Gallen)
- **Prof. Dr. Beate-Hochholdinger-Reiterer** (Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern)
- **Andreas Klæui** (Theaterkritiker, Jurymitglied des Berliner Theatertreffens)
- **Prof. Dr. Demis Quadri** (Professor SUPSI für Physical Theatre, Accademia Teatro Dimitri)

5. Geplante Aktivitäten und Projekte 2022 und 2023

Symposium «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz», St. Gallen, 24.-26.02.2022

Die Tagung fand im Rahmen des jungspund-Theaterfestivals für ein junges Publikum statt und wurde durch die SGTK in Zusammenarbeit mit dem ITW der Universität Bern und dem Fachverband ASSITEJ Schweiz organisiert. In Vorträgen, Künstler:innengesprächen und Ideenwerkstätten wurden aktuelle Entwicklungen des Kinder- und Jugendtheaters gesichtet, Hintergründe ausgeleuchtet und brennende Fragen diskutiert. Wie alle Veranstaltungen der SGTK war auch dieses Symposium öffentlich und kostenlos zugänglich. Ziel war es, das Kinder- und Jugendtheater als wichtiges Element der kulturellen Öffentlichkeit und der Forschung zu positionieren.

Das Programm ist hier abrufbar: <https://jungspund.ch/programm/symposium/>

Neuer Band der Buchreihe «itw: im dialog – Forschungen zum Gegenwartstheater», Herbst 2022

Der Sammelband wird die Referate und die Transkription der Gespräche vom Symposium «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz» enthalten. Die Bucherscheinung ist für Herbst 2022 vorgesehen. Wie die bisherigen Ausgaben, werden sämtliche Inhalte sechs Monate nach der Veröffentlichung der Printversion Open Access verfügbar sein: <https://books.unibe.ch/BB/catalog/series/itwid>

Vernissage des MIMOS-Bands 83-2021 über Martin Zimmermann, 18.05.2022, Theatertreffen, Chur

Das Herausgeberteam bestehend aus Paola Gilardi (Co-Präsidentin der SGTK und Reihenverantwortliche), Anne Fournier, Andreas Klaeui und Yvonne Schmidt arbeitet derzeit am neuen MIMOS-Band über den Choreographen, Regisseur, Bühnenbildner, Tänzer und Clown Martin Zimmermann, Träger des «Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring» 2021. Beiträge von Fachleuten und Weggefährter:innen aus dem In- und Ausland beleuchten die Besonderheiten von Zimmermanns transdisziplinärem Kunstschaffen. Die mehrsprachige und reich bebilderte Publikation erscheint im Mai 2022 beim internationalen Verlag der Wissenschaften Peter Lang. Die Vernissage findet am 18. Mai 2022 im Rahmen des Schweizer Theatertreffens in Chur statt.

Verleihung des «Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring» am 21.10.2022 im Théâtre de Carouge in Genf

Der Name des Preisträgers bzw. der Preisträgerin wird im Juni bekanntgegeben. Der dazugehörige MIMOS-Band erscheint im Mai 2023.

Das **Kooperationsprojekt «Inédits d'auteur·e·s dramatiques suisses»** mit *Le Courrier* und dem CET der Universität Lausanne zur Förderung von Dramatiker:innen wird auch im Sommer 2022 fortgesetzt. Von Juni bis August 2022 erscheinen Auszüge neuer Theaterstücke von Autor:innen aus verschiedenen Sprachregionen der Schweiz in der Print- und Onlineversion von *Le Courrier* sowie auf der SGTK-Webseite www.mimos.ch.

Lancierung einer breitgestützten, wissenschaftlichen Online-Zeitschrift für Theaterstudien im 2023

Die SGTK plant die Gründung einer mehrsprachigen, wissenschaftlich orientierten Zeitschrift. Im Fokus stehen Epistemologien der Theaterforschung mit dem Ziel, Forschende im Bereich der darstellenden Künste aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz ins Gespräch zu bringen sowie den Transfer zwischen Theaterforschung, -praxis und -ausbildung zu verstärken. Als Format ist ein E-Journal mit Peer Review-Verfahren vorgesehen, das eine für die darstellenden Künste besonders wichtige multimediale Bespielung erlaubt und die Open-Access-Richtlinien der SAGW erfüllt. Das Periodikum soll einmal jährlich erscheinen. Ein Editorial Board der SGTK übernimmt die Gesamtverantwortung. Die SGTK arbeitet bei diesem Projekt mit den Hochschulen aus allen Landesteilen der Schweiz zusammen, die mit Theater befasst sind.

Internationale Fachtagung «Les déclinaisons du Comique», 23.-25.03.2023, Verscio (Tessin)

In enger Zusammenarbeit mit der Accademia Teatro Dimitri und im Kontext des SNF-Projekts «Music and Clowning in Europe in 20th-21st century» von Dr. Anna Stoll-Knecht konzipiert, setzt sich die SGTK mit diesem Symposium zum Ziel, die Mechanismen des Komischen multidisziplinär zu reflektieren. Das Programm wird theoretische Reflexionen aus den Bereichen Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft, Filmwissenschaft, Neurowissenschaft und Philosophie sowie praktische Workshops und Auftritte von namhaften Künstler:innen umfassen.

Zürich, 28. Februar 2022

Paola Gilardi und Yvonne Schmidt
Co-Präsidentinnen der SGTK